sichtbare Fortschritte. So haben beispielsweise der' Kreisvorstand der URANIA und der Kreisausschuß der Nationalen Front ein Themenangebot erarbeitet, das speziell die politisch-ideologische Arbeit in den Ausschüssen der Nationalen Front unterstützt.

Von diesen und weiteren Erfahrungen ausgehend, vereinbarten der Kreisvorstand der URANIA mit der Kreisleitung der FDJ, mit dem Kreisvorstand des DFD und auch mit dem Kreisvorstand des FDGB und dem Feriendienst eine Reihe Veranstaltungen, die dem 50. Jahrestag gewidmet sind. Einige Vorträge der URANIA werden im Rahmen der Frauenakademie gehalten. Sie befassen sich unter anderem mit dem Leben der Frau in der Sowjetunion. Mit anderen ausgewählten Themen werden Referenten der URANIA in FDGB-Ferienheimen und Sanatorien auftreten.

Diese Entwicklung hat das Sekretariat der Kreisleitung unterstützt. Bewährt hat sich, daß der Sekretär für Agitation und Propaganda der Kreisleitung im Aufträge des Sekretariats an den Sitzungen des Kreisvorstandes der URANIA teilnimmt und die Aufmerksamkeit auf die wichtigsten politisch-ideologischen und auch organisatorischen Aufgaben lenkt. Darüber hinaus führt er regelmäßig Beratungen mit dem Kreissekretär der URANIA. Auch die Bildungsstätte der Kreisleitung arbeitet eng mit der URANIA, speziell mit ihren Referenten, zusammen. Die Bildungsstätte unterstützt die Schulung der Referenten, führt Beratungen mit den Leitern der Sektionen Gesellschaftswissenschaften und stimmt mit ihnen den Einsatz der Referenten ab. Der Leiter der Bildungsstätte der Kreisleitung ist außerdem Mitglied des Büros des Kreisvorstandes der URANIA.

In dieser engen Zusammenarbeit sieht die Kreisleitung eine Voraussetzung für den noch wirksameren Einsatz der über 150 bewährten Referenten der URANIA an den wichtigsten Abschnitten der politischen Massenarbeit und darüber hinaus für die noch konsequentere einheitliche Leitung aller Massenorganisationen

Größere Wirkung der URANIA im Betrieb

Ein sehr wichtiges Anliegen dieser einheitlichen Leitung ist, stärker in der Arbeiterklasse wirksam zu werden. Das möchten wir wiederum am Beispiel der Arbeit der URANIA deutlich machen.

Eine Analyse machte das Sekretariat darauf aufmerksam, daß bereits im ersten Halbjahr 1972 allein 159 Vorträge gehalten wurden, die der Vorbereitung des 50. Jahrestages dienten.

Das ist beachtlich. Doch nur 63 dieser Vorträge der URANIA fanden in Industriebetrieben statt. Das wiederum entspricht bei weitem nicht den Möglichkeiten und den Erfordernissen. Eine Ursache dafür sieht das Sekretariat in dem in einigen Betrieben noch nicht ausreichend entwickelten Zusammenwirken der Betriebsparteiorganisation, der Betriebsgewerkschaftsleitung, der Betriebsgruppe der DSF, der FDJ, der URANIA und weiterer Leitungen und Organisationen.

Die Kreisleitung unterstützt den Kreisvorstand der URANIA, die Themenvorschläge in Vorbereitung des 50. Jubiläums der UdSSR noch besser als bisher mit den Wünschen und Vorstellungen der Arbeitskollektive abzustimmen. Darüber hinaus unterstützt das Sekretariat der Kreisleitung die Bildung von Mitgliedergruppen der URANIA in den Betrieben. Die Aufgaben dieser Mitgliedergruppen bestehen gerade darin, alle im Betrieb vorhandenen Bedürfnisse und Möglichkeiten aufzudecken, die Vortrags-

---

ständiger Nachweis des staatlichen Vermögens. Auch während der Prüfungen wurde mit den Aktivmitgliedern enger Kontakt gehalten. Hierzu waren Konsultanten der Staatlichen Finanzrevision benannt, die die Aktivmitglieder bei auftretenden Problemen berieten und bei der Überwindung von Schwierigkeiten unterstützten.

DER Leser HAT DAS WORT

Nach Abschluß der Prüfungen wurden die Prüfungsergebnisse mit den Aktivmitgliedern ausgewertet. Die durch die „Aktivs sachkundiger Bürger“ vorgenommenen Kontrollen während der Jahresabschlußprüfungen 1971 trugen dazu bei, daß den örtlichen Staatsorganen Hinweise zur Verbesserung der Leitungstätigkeit, besonders auf dem Gebiet der Haushalts- und Finanzwirtschaft, gegeben werden konnten. Die Vorsitzenden der Räte der Kreise Löbau, Görlitz, Niesky und Zittau würdigten bei der Auswertung der Prüfungsergebnisse diese Tätigkeit.

Unsere Erfahrungen zeigen, daß die Mitwirkung der sachkundigen Bürger in den Aktivs gleichzeitig ein wichtiges Element der persönlichen Weiterbildung ist. So erklärten die Genossen Köhler und Malth sowie die Kollegin Hänel als Mitglieder des Aktivs im Kreis Zittau: Diese Tätigkeit trägt wesentlich zur eigenen Qualifizierung bei. Positive und verallgemeinerungsfähige Arbeitsergebnisse können nicht nur im eigenen örtlichen Rat, son-